Anlage zum Förderantrag “Amt für Ideen/ Ideensprechstunden 2022”

1. Projektskizze

1.1. Projekttitel

“Amt für Ideen - Ideensprechstunde” - Einzelberatung für Einzelbürger*innen, Initiativen und Vereine mit Engagementabsicht oder Beratungsbedarf bei Gemeinwohlprojekten in den Bereichen Kultur, Soziales und Nachhaltigkeit

1.2. Projektinhalte

- Beratungs- und Unterstützungsangebot für Gemeinwohl-Projekte, Akteure in den Bereichen Kultur, Soziales und Nachhaltigkeit, BürgerInnen im ehrenamtlichen Engagement
- 3 - 6 Beratungseinheiten/Woche inklusive Vor- und Nachbereitung
- Inhalte der Beratungen
    - Organisation, Aufbau, Management
    - Finanzierung, Fundraising und Buchhaltung
    - Gemeinnützigkeit
    - Konzeptionelle Unterstützung
    - Förderberatung
    - Management von Ehrenamtlichen und Vereinsfragen
    - Vernetzung und Wissenstransfer, Best Practice
    - Genehmigungen und städt. Schnittstellen
    - Begleitung von Vorhaben, Feedback

1.3. Zielgruppen

- Vereine, soziale und kulturelle Einrichtungen
- Bürger*innen mit Engagementabsicht, Absicht gemeinwohlorientierter Projektvorhaben
- Bestandsehrenamtliche mit Informationsbedarf
- Initiativgruppen aus den Bereichen Kultur, Soziales, Nachahltigkeit

2. Inhaltliche Angaben zum Projekt

2.1. Ausgangssituation: Problemlage und Anknüpfungspunkte

- Fehlende Projektunterstützung und Begleitung, - beratung für einzelne BürgerInnen
- Zielgerichtete, persönliche Beratung zu praktischen Problemlagen für ehrenamtliche Träger
- Ausbaufähige Förderkompetenz
- Unkenntnis behördlicher Unterstützungsangebote und Genehmigungsprozesse
- Fehlende Strukturen zum Erlernen organisatorischer Steuer- und Verwaltungsprozesse
- Fehlende Schwellenangebote für Öffentliches Engagement im Stadtraum

2.2. Handlungsansatz

Von April 2020 bis Oktober 2021 wurde und wird in Nürnberg das Format des “Amt für Ideen” erprobt. Ziele des Projekts sind:

- Abbau von Hemmschwellen für gemeinwohlorienterte Projekte aus der Bürgerschaft abzubauen
- Individuelle Erarbeitung von Lösungen für Problemstellungen in der gemeinnützigen Organisationsarbeit
- Projektbegleitung für konsequente Projektumsetzungen und Konzeptarbeit
- Ermöglichung von Wissenstransfer und Vernetzung unter Akteuren des Bürgerschaftlichen Engagements
- Den Start kleinerer Projektvorhaben zu fördern (Ideenförderung) (optional, aktuell noch nicht im Kostenplan abgebildet)

Das entwickelte Beratungs-Angebot ist die “Ideensprechstunde”. Diese wird bisher an 6 Beratungseinheiten pro Woche angeboten, wobei die Beratungseinheiten 30 Minuten oder als Doppelsprechstunde 60 Minuten umfassen. Die Beratungseinheiten werden per Terminanfrage vereinbart und je nach Bedarf vor- und nachbereitet. Die Vorbereitung umfasst die Auseinandersetzung mit vorher vergebenen “Hausaufgaben” sowie die Einarbeitung in Themengebiete, die vom Beratungsteam noch nicht erschlossen wurden. Auch die Terminvereinbarung gehört zur Vorbereitung. Die Nachbereitung umfasst die Erstellung und den Versand eines Beratungsprotokolls und die Erledigung von Hausaufgaben des Beratungsteams (z.B. Nachfragen bei Behörden, Herstellen von Kontakten zu anderen Vereinen, Kontaktieren von Kooperationspartnern). Für die Beratungen wurden geeignete Werkzeuge und Schnittstellen entwickelt: Praxisblätter, Vorlagen, Anfragenmanagement, Datenablage, Terminformular, Schnittstellen zu Kooperationspartnern. Die Beratungstätigkeit wird derzeit hauptsächlich über Videokonferenzen und Online-Werkzeuge abgewickelt. Es steht zur Beratung auch ein halbmobiles Beratungsbüro zur Verfügung. Kosten entstehen für Nutzungsgebühren/Standortmiete und Transportgebühren.

Die Wirkungen des Projekts umfassen folgende Aspekte:

- Konkrete Erarbeitung von Problemlösungsansätzen bei den zu Beratenden
- Wissensvermittlung und Bildung im Bereich Projektdurchführung
- Qualitätssteigerung von Projektwirkungen durch gezielte Aufgaben
- Senkung der Schwellen für soziale, kulturelle und nachhaltige Vorhaben aus der Bürgerschaft
- Zielgerichtete Beratung zur Vorbereitung auf Anträge, Genehmigungen, Dienstwege, Formalitäten - Erleichterung der Arbeit von städt. Dienststellen
- Konsequentere Vorhabensdurchführung durch Projektbegleitungen
- Insgesamt - Steigerung der Anzahl von Projekten aus der Bürgerschaft Nürnbergs
- Vernetzung von Akteuren zur Durchführung von Vorhaben - Stärkung der Kooperationskraft
- Intermediäre Übersetzungsfunktion zwischen Bürgerschaft, Verwaltung, Unternehmen, Fördergebern

Die Qualität der Beratungsleistung im Sinne der Bearbeitung von in Punkt 2.1 erörterten Aufgabenstellungen wird durch folgende Strukturen gewährleistet:

- Erprobter Leitfaden zur Gesprächsführung
- Geeignete Hilfsmaterialien
- Datenerhebung und Auswertung
- Netzwerk zur Weiterleitung an spezialisierte Partner-Beratungsangebote
- Fundiertes, breites Praxiswissen im Beratungsteam.

2.3. Beteiligte und Kooperationen

Für die Praxisarbeit sind folgende Netzwerke und Kooperationen notwendig:

- Vermittlung Raumanfragen und Unterstützung Raumertüchtigung - Raumkompass - Koordinationsstelle Zwischennutzungen
- Weiterbearbeitung Start-ups - Weiterleitung kostenfreie Erstberatung Businessplan WiFö
- Weiterbearbeitung Social Start-ups - Anders gründen - Gründungsberatung der Ehrenamtsakademie
- Außerplanmäßige Grünflächennutzung - SÖR Marketingabteilung André Winkel
- Stab Bürgerschaftliches Engagement - Beratung zu Stiftungs-Themen und Förderrecherche

3. Vergleichbare Unterstützungsangebote

Folgende Dienste bieten artverwandte Leistungen in Nürnberg an

- Quartiersbüros - Projektberatung auf Basis von Verfügungsfonds und dessen städtebaulichen Kriterien
- Kulturförderung Stadt Nürnberg, Petra Kittler - Beratung und Überarbeitung von Anträgen im Kulturbereich
- Demokratie leben! - Projektvorberatung für Projekte im Förderrahmen
- ISKA - Organisationsberatung - Beratung von größeren Vorhaben und Projekten im Bereich Soziale Arbeit in Einrichtungen
- ISKA - ZAB - Beratung für Ehrenamtssuche, Engagementsuche, Ehrenamts-Themen-Workshops für Gruppen im Rahmen der Ehrenamtsakademie
- Medienzentrum Parabol - Jugend-Projektberatung im Kontext von “laut!”
- Bürgerbüro/Bürgerservice Stadt Nürnberg - Orientierung bei Behördenwegen
- Stab Bürgerschaftliches Engagment - Vernetzung von Bürgerschaftlichem Engagment, Preise und Förderangebote, Förderinformation

Das hier zur Förderung vorgeschlagene Projekt stellt trotz der vergleichbaren Unterstützungsangebote ein eigenständiges Format mit einer Reihe von Alleinstellungsmerkmalen dar. Andererseits arbeitet es synergetisch mit einigen der hier aufgeführten Angeboten zusammen, Zur Erläuterung:

<u>Alleinstellungsmerkmale:</u>

- Die Ideensprechstunden des Amts für Ideen können unabhängig von beantragten Förderungen und unabhängig von Sparten- oder Zielgruppenangeboten in Anspruch genommen werden. *(Quartiersbüros - Stadterneuerungsstrategie-relevant. Gebietsorientiert, Kulturförderung - Voraussetzung Antragsvorhaben, Demokratie Leben - nur Antidiskriminierungs-Formate, Anders gründen - Gründungsabsicht, ZAB - nur Vermittlung von Freiwilligen, keine Projektberatung, Parabol - nur Jugendliche, Bürgerservice - nur Verwaltungsangebote, Stab BE - keine Bürger- und Projektberatung bisher. ISKA - nur gebündelte Wissensvermittlung)*
- Das Amt für Ideen erhebt den Anspruch extrem niederschwellig zu braten - und kann - über das Vehikel "Ich hab eine Idee" - Engagmentpoteniale wecken, die bisher nicht aktiviert werden konnten. Es ermöglicht "neues Ehrenamt" - also aktivistisches, sporadisches und projektorientiertes Ehrenamt und öffnet so die Türen auch für geregelte Ehrenamtsstrukturen.
- Das Amt für Ideen vernetzt eine Vielzahl von höherschwelligen oder differenzierteren Angeboten, bereitet Anfragen an diese mit Interessenten vor und ermöglicht so Überblick und Heranführung.

<u>Synergetische Arbeit:</u>

- Das Beratungsangebot fügt sich bewusst in die Ehrenamtsstrategie der Stadt Nürnberg, die sich in der Vereins- und Ehrenamtsakademie äußert, ein. Die Tätigkeiten erfüllen die Aufgaben des Schwerpunkts der Qualifizierung und ggf. dem Einzel-Coaching für vorhandene Vereine, insbesondere in Sachen Freiwilligenmanagemen. Es gliedert sich in geplante Workflows ein:
    - Das Angebot arbeitet mit der Social-Startup-Gründungsberatung von "Anders Gründen" zusammen und leitet Gründungsinteressierte nach Vorberatung an dieses Format weiter. Zudem fanden Hospitanzen seitens "Anders Gründen" statt, um die Schnittstellen zu optimieren und voneinander zu lernen.
    - Das Amt für Ideen leitet an städtische Förderangebote aus den Bereichen Umwelt, Soziales, Kultur und Interkulturarbeit weiter und begleitet bei der Konzeptarbeit für diese Angebote.
    - Es füllt die Lücke zwischen Engagementabsicht, Projektinitiierung und Vereins/Initiativengründung.
    - Es vermittelt Menschen mit Engagmentabsicht an das ZAB (falls eine individuelle Engagmentbereitschaft in vorhandenen Strukturen gewünscht ist) oder vermittelt direkt an Vereine, wenn diese auch Projektvorhaben unterstützen (z.Bsp. Flucht, Nachhaltigkeit, Offene Werkstätten)
    - Im Sinne der Ko-Produktion auf lokaler Ebene wird das „Amt für Ideen" zusammen mit den genannten Partnern und in enger Abstimmung mit der Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement im Referat für Jugend, Familie und Soziales diese Workflows und die Synergiebildung bei Wissenspool, Locations und „Beratungszuständigkeiten" an der Ausdifferenzierung des künftigen Betriebes arbeiten.
- Das Amt für Ideen arbeitet mit der Zwischennutzungs- und Raumagentur "Raumkompass" des Kulturreferats zusammen, um Raumangebote vermitteln und vorbereiten zu können.

4. Finanzierung

4.1. Finanzierung bis 2021

Die Förderung betraf den bisherigen Aufbau wie auch den Betrieb des “Amt für Ideen” und stammte aus der Pilotförderung der Nationalen Stadtentwicklungspolitik. Die Förderung war als Pilotförderung angelegt und hatte nicht zum Ziel, Projekte über den Pilotzeitraum hinaus zu fördern. Anteilig wurden auch eigene Mittel aufgebracht, die aus Stiftungsgeldern, weiteren öffentlichen Fördermitteln und erwirtschafteten Eigenmitteln stammen. Auch Dienstleistungen Dritter wurden als Drittmittel eingebracht. Während dieses Pilotbetriebs wurden 6 Beratungseinheiten wöchentlich durch die Pilotförderung finanziert sowie entsprechende Sachmittel, Mieten, Verwaltungskosten und Vor- und Nachbereitungszeit. Ebenfalls finanziert durch die Förderung wurde die so genannte “Ideenförderung”. Diese Projektstart-Finanzierung beträgt maximal 400 Euro pro Projekt und wird als Fördermittelweitergabe geregelt.

4.2. Finanzierungsbedarf ab 2022

Erläuterung zum Kostenplan

Personalkosten umfassen 3 volle Beratungsstunden (60 Minuten) pro Woche plus Vor-und Nachbereitungszeit plus Zeit für Terminvereinbarungen und übergeordnete Absprachen. Ebenfalls enthalten ist Öffentlichkeitsarbeit: Vorstellung der Projekte, Aktualisierung der Materialien auf der Website und in Social Media, Planung und Druck kleinerer Marketingmaterialien.

Sachkosten umfassen Nutzung des mobilen Büros mit 4 Standortwechseln - alternativ Projektnutzung von anderen Räumlichkeiten, Transportkosten- und Umzugskosten für das Mobile Amt, allgemeine Büromittel - zudem die einmalige Initiierung von Website und Setup von Kommunikationsmaterialien. Die Verwaltungskosten setzen sich aus anteiligen Mietnebenkosten, Telekommunikationskosten, Haftpflicht- und Inventarversicherung, Arbeit am Belegwesen und Steuerberatung zusammen. Ebenfalls sind Fortbildungskosten zur Weiterbildung beim Beratungswissen aufgeführt.

Gesamtkostenplanung

Amt für Ideen, Ideensprechstunden 2022	
Gesamt	**19168,00**
Projektleitung, Durchführung TV-ÖD 10/4 15%	7739,00
Öffentlichkeitsarbeit TV-ÖD 10/3 5 %	2379,00
Summe Personal	**10118,00**
Mietkosten	1800,00
Sondernutzungsgebühren	3000,00
Umzugskosten	2000,00
Büromaterial, Verbrauchsmaterialien, Porto	250,00
Fortbildungen	500,00
Druckkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Website	500,00
Allgemeine Verwaltungskosten	1000,00
Summe Sachausgaben	**9050,00**
Umzugsvorbereitung Demontage, Wartung, Bereitstellung mobiles Büro, zusätzliche Kommunikationsleistung, Verwaltungskostenanteil	
Eigenanteil	**3168,00**
Beantragt gesammelt	**16000,00**

Kalkulation Kulturreferat (hiervon wurden 1500 € bewilligt lt. Zuwendungsbescheid vom 28.12.2022)

Amt für Ideen, Ideensprechstunden 2022	
Gesamt	**9609**
Projektleitung, Durchführung TV-ÖD 10/4 7,5%	3869,5
Öffentlichkeitsarbeit TV-ÖD 10/3 2,5 %	1189,5
Summe Personal	**5059**
Mietkosten	1800
Sondernutzungsgebühren	500
Umzugskosten	500
Büromaterial, Verbrauchsmaterialien, Porto	250
Fortbildungen	250
Druckkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Website	250

Allgemeine Verwaltungskosten	1000
Summe Sachausgaben	**4550**
Umzugsvorbereitung Demontage, Wartung, Bereitstellung mobiles Büro, zusätzliche Kommunikationsleistung, Verwaltungskostenanteil	
Eigenanteil	**1609**
Beantragt	**8000**

Kalkulation Sozialreferat

Amt für Ideen, Ideensprechstunden 2022	
Gesamt	**9559**
Projektleitung, Durchführung TV-ÖD 10/4 7,5%	3869,5
Öffentlichkeitsarbeit TV-ÖD 10/3 2,5 %	1189,5
Summe Personal	**5059**
Mietkosten	0
Sondernutzungsgebühren	2500
Umzugskosten	1500
Büromaterial, Verbrauchsmaterialien, Porto	0
Fortbildungen	250
Druckkosten, Öffentlichkeitsarbeit, Website	250
Allgemeine Verwaltungskosten	0
Summe Sachausgaben	**4500**
Umzugsvorbereitung Demontage, Wartung, Bereitstellung mobiles Büro, zusätzliche Kommunikationsleistung, Verwaltungskostenanteil	
Eigenanteil	**1559**
Beantragt	**8000**

5. Trägerschaft

Träger des Projekts ist die Urban Lab gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt), ansässig im Z-Bau/Frankenstraße 200, 90461 Nürnberg. Erstellt wurde dieses Konzept von: Chris Herrmann und Ulrich Hirschmüller, amtfuerideen@urbanlab-nuernberg.de, 0911/56195935